

Marktgemeinderat ernennt Altbürgermeister Norbert Bauer zum Ehrenbürger

- Neues Logo abgelehnt – Jahresrechnung festgestellt -

Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Bei der letzten Sitzung des Marktgemeinderates am vergangenen Dienstag im großen Sitzungssaal des Rathauses wurde u.a. über ein neues Logo des Marktes diskutiert. Der markanteste Beschluss war jedoch , Altbürgermeister Norbert Bauer für seine Verdienste im Ehrenamt und für die Marktgemeinde zum Ehrenbürger zu ernennen.

Zu Beginn der Beratungen wurden die Nichtöffentlichkeit einiger Auftragsvergaben aufgehoben. So vergab der Marktgemeinderat im Januar die Ausschreibungsdienstleistung für die Beschaffung des LF 10 für die Pfaffenberger Feuerwehr an die Firma Dittlmann aus Passau. In der gleichen Sitzung wurden die Planungsleistungen für die Aufstellung des Bebauungsplanes „Ortszentrum Mallersdorf – Marktstraße, Bachstraße, Bahnhofstraße, Hofmark“ an das Büro MKS Architekten-Ingenieure GmbH aus Ascha vergeben. Den Auftrag für die Trockenbauarbeiten zum Umbau des alten Rathauses in eine Krankenpflegeschule erhielt die Strunz & Strunz Systembau GmbH aus Regensburg. Für das gleiche Projekt erhielt die Schauburger GmbH und Co.KG aus Jandelsbrunn die E-Stricharbeiten und die örtliche Firma Peter Risse aus Mallersdorf die Abdichtungsarbeiten. Die Holzbau Rehm GmbH aus Pfaffenberg bekam bei diesem Umbau zur Pflegeschule in der Steinrainer Straße den Auftrag für die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten .Der Auftrag für die Montage von Schallschutzmodulen im Gemeinschaftshaus Oberellenbach ging an die örtliche Schreinerei Thomas Stadler GmbH.

Ersatz des alten Logos diskutiert.

In der Folge ging es um ein neues Logo für den Markt. Erster Bürgermeister Christian Dobmeier wies darauf hin, dass ein Logo ein Zeichen ist, das den Wiedererkennungswert und den Bezug zu einem Thema, einer Region oder einer Gemeinde steigert. Es soll einfach, eindeutig und unverwechselbar sein und sollte sofort verstanden werden. Das Marktwappen hingegen ist ein Hoheitszeichen und darf ohne Genehmigung des Marktes nicht verwendet werden.

Im Jahr 2004 wurde für den Markt das Logo „Im Labertal ganz oben“ kreiert. Es fand in den letzten Jahren immer weniger Verwendung. Es wird derzeit lediglich das Wappen mit dem Schriftzug „zentral, modern, sympathisch“ quasi als Logoersatz verwendet. Im Zuge einer Modernisierung und auch im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit sollte ein neues, zeitgemäßes Logo entwickelt werden. Aus diesem Grunde wurde eine Grafikerin konsultiert. Deren Idee stellte Bürgermeister Dobmeier dem Plenum vor. Im Prinzip soll das neue Logo den geografischen Umriss des Marktes symbolisieren und in der Hauptfarbe blau gestaltet werden. Klargestellt wurde, dass bei hoheitlichen Verwaltungsakten weiterhin das Wappen benutzt wird. Das Logo wäre für den alltäglichen Schriftverkehr sowie für Präsente zu Gratulationen, für

Anzeigen und dergleichen gedacht.

Der Marktgemeinderat lehnte die Neugestaltung des bisherigen Logos mit Mehrheit ab.

Ein neuer Ehrenbürger.

Im Anschluss daran ging es um die Verleihung der Ehrenbürgerrechte. Ohne Gegenstimme beschloss der Marktgemeinderat, Altbürgermeister Norbert Bauer für seine großen Verdienste im ehrenamtlichen Bereich sowie in der Kommunalpolitik zum Ehrenbürger zu ernennen.

Die offizielle Ernennung findet am Mittwoch, 27. März 2024, statt.

Reine Routine war die Jahresrechnung 2022. Dabei wurde der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 bekanntgegeben. Auch die einzelnen Zahlen zur Jahresrechnung wurden vorgetragen. Mit den Zahlen der Jahresrechnung für das Jahr 2022 bestand von Seiten des Marktgemeinderates Einverständnis. Die Feststellung wurde somit gleichzeitig beschlossen. Zugleich beschloss der Marktgemeinderat die Entlastung für die Jahresrechnung 2022.

Vor der Überleitung in den nichtöffentlichen Teil präsentierte Bürgermeister Christian Dobmeier aktuelle Bilder von der Sanierung und Umnutzung des alten Rathauses.

Außerdem wurde ein Foto von der neu gestalteten Vitrine im Rathaus vorgezeigt, in dem archäologische Funde ausgestellt werden.

Durch den Bürgermeister wurde der Marktrat auch davon informiert, dass die FFW Pfaffenberg beabsichtigt, eine Kinderfeuerwehr-Gruppe zu gründen.

Infos über SuedOstLink

Zudem informierte der Sitzungsleiter darüber, dass am 22. Februar in Pfaffenberg eine Informationsveranstaltung von TenneT zum SuedOstLink stattfand. Von TenneT wurde ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragt. Schon im 3. Quartal 2024 sollen die Arbeiten im Bereich Mallersdorf-Pfaffenberg beginnen. Abschließend erklärte Bürgermeister Dobmeier, dass voraussichtlich im Mai 2024 eine Versammlung mit allen örtlichen Jagdgenossenschaften geplant ist. Dabei soll unter anderem über den Wegebau, die Jagd, den Gewässerunterhalt usw. informiert werden. Für die Vorträge konnten externe Referenten gewonnen werden.

Bei den „Anregungen“ erkundigte sich Marktgemeinderat (MGR) Dr. Johann Kirchinger, ob es in Oberellenbach schon einen neuen Jagdvorsteher gibt. Der Bürgermeister gab dazu bekannt, dass derzeit noch Gespräche laufen. MGR Helmut Stumvoll sprach den Nachwuchsschauspielern des Theaterbretts ein großes Lob aus und schlug diese für den Jugendpreis im nächsten Jahr vor. MGR Robert Dollmann regte an, auf der gemeindlichen Homepage den Slogan „zentral, modern, sympathisch“ durch „Im Labertal ganz oben“ auszutauschen. MGR Stephan von Werther bat um regelmäßige Prüfung der Erste-Hilfe-Kästen im „Haus der Generationen“, da die

Verbandsmittel teilweise schon abgelaufen sind und zudem fehlen auch einige.